



GRKG-Präsident Simon Gosk mit dem jüngsten Mitglied, seinem Sohn Maximilian.
Foto: Thielen.

„GRKG“: Auf dem Weg zu alter Größe

„Vor zwei Jahren gab es in Rodenkirchen Leute, die haben gesagt; die „Große Rodenkirchener“ ist gar keine große, sondern eine kleine Karnevals-Gesellschaft. Denen haben wir es aber gezeigt!“

Präsident Simon Gosk war sichtlich stolz, als er so viele Mitglieder wie lange nicht mehr beim traditionellen Ordensappell mit Erbsensuppe im Haus Schmitz begrüßen konnte. „Vor zwei Jahren hatten wir 35 Mitglieder, jetzt sind es wieder 56. Tendenz steigend!“ Als Hauptgrund nannte Gosk die ständige Präsenz, die Mitglieder und Vorstand seit dem 75-jährigen Anfang 2010 gezeigt hätten. Wir haben bei den Straßenfesten mitgemacht, feiern seit drei Jahren auch wieder ein eigenes Sommerfest. Und: wir besu-

chen auch die anderen Gesellschaften, die dann im Umkehrschluss auch wieder zu uns kommen“. Besonders stolz war Gosk auf die Tatsache, dass die GRKG mit mehr als 50 Personen zum Karnevals-Auftakt ins niederländische Eygelshoven gefahren ist.

Die Veranstaltungen der „GRKG“ im nächsten Jahr: am 11. Februar traditionelle Eröffnung des Straßenkarnevals auf dem Maternusplatz (zusammen mit dem Festkomitee), am 12. Februar um 10 Uhr die „Kölsche Mess“ in St. Maternus mit anschließendem karnevalistischem Frühschoppen im „Haus Schmitz“, am 19. Februar der Karnevalszug in Rodenkirchen, am 10. Mai die Jahreshauptversammlung in der „Arche“, am 18. August das Sommerfest an gleicher Stelle sowie eine Gesellschaftstour, die für den September kommenden Jahres geplant ist. (ht).